



Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport  
Ministerium für Schule, Jugend und Kinder  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Presseinformation**

28.01.2005

**Sportminister Vesper und Schulministerin Schäfer zeichnen bewegungsfreudige Schulen in NRW aus: „Eine bewegungsfreudige Schule ist auch eine gute Schule!“**

**Im Plenarsaal des Landtages wurden heute 45 Schulen aus ganz Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet, die sich als besonders bewegungsfreudig charakterisieren. 13 Hauptpreisträger erhielten einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro und das Gütesiegel „Bewegungsfreudige Schule NRW 2004“. Weitere 26 Preis- und sechs Sonderpreisträger freuten sich über 500 Euro und eine Urkunde der Landesregierung. Die Auszeichnung war mit insgesamt 33.000 Euro dotiert, mehr als 200 Schulen hatten sich beworben.**

NRW-Sportminister Michael Vesper erklärte bei der Verleihung: „Die Preisträger haben die Bedeutung der Bewegung für die Entwicklungs- und Lernförderung erkannt und im Unterricht aller Fächer verankert. Zentrum der schulischen Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung ist der Sportunterricht, der einen unverzichtbaren Beitrag zu einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung leistet. Das Geld für diese Landesauszeichnung ist sehr gut angelegt: Es bestärkt die ausgezeichneten Schulen darin, bewegungsfreudig zu bleiben.“

NRW-Schulministerin Ute Schäfer betonte, dass nicht nur die Schulen verantwortlich seien für den viel zitierten Bewegungsmangel bei Kindern und die negativen Folgeerscheinungen: „Durch das Engagement der Schulen allein können wir Übergewichtigkeit, mangelnde motorische

.../f.

Leistungsfähigkeit und Herz-Kreislauf-Erkrankungen nicht beheben. Aber wir können durch die Förderung von Bewegung, Spiel und Sport einen wesentlichen Beitrag zum Ausgleich des Bewegungsmangels leisten.“

Vesper bedankte sich bei den Trägern der Landesauszeichnung, dem Landessportbund NRW, dem Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV) Westfalen-Lippe, dem Rheinischen GUVV, der AOK Rheinland und der AOK Westfalen-Lippe für die finanzielle Unterstützung und die verlässliche Zusammenarbeit. Im Jahr 2006 ist eine Neuauflage der Landesauszeichnung geplant.

Die Preisverleihung wurde mit einer Conga-Vorführung der Antonius Grundschule Essen musikalisch eröffnet. Der Pantomime Peter Paul stellte mit seiner Partnerin dar, wie wichtig Bewegung im Schulleben ist und wie sie das Lernen positiv beeinflussen kann. Im Rahmenprogramm der Preisverleihung stellte die Tanzgruppe der Jakob-Moreno-Schule aus Gummersbach das Thema „Miteinander statt gegeneinander“ dar. Die Schülerinnen und Schüler des Schulzirkus Radelito der Willy-Brandt-Gesamtschule Köln gaben bei ihren beiden Auftritten rund um Akrobatik, Einrad fahren, Devil Stick und Diabolo Einblicke in die Vielfalt der Bewegungskünste, die in der Schule vermittelt werden können.